

Redaktioneller Teil.

(Nr. 173.)

Bekanntmachung.

Mitgliederbeiträge betreffend.

Im Anschluß an die im Vbl. vom 28., 29. September und 1. Oktober 1923 veröffentlichten Bekanntmachungen weisen wir erneut darauf hin, daß aus Sparfamkeitsgründen eine Einziehung der monatlichen Mitgliedsbeiträge mittels Barfaktur durch Kommissionär oder VAG nicht mehr erfolgt. Wir bitten insbesondere die Leipziger Mitglieder, da auch in diesen Fällen der Beitrag nicht durch die Austauschstelle des Vereins der Buchhändler zu Leipzig eingezogen wird, den Mitgliedsbeitrag für den

Monat Oktober 1923

(Grundzahl 1,5 mal Schlüsselzahl) baldigst unmittelbar an die Geschäftsstelle durch Überweisung auf unser Postcheckkonto Leipzig 13 463 abzuführen. Von Überweisung auf unser Bankkonto bitten wir in Anbetracht der hohen Kosten absehen zu wollen. Diejenigen Mitglieder, die wie bisher die Begleichung der Mitgliederbeiträge durch ihren Kommissionär wünschen, ersuchen wir, ihren Kommissionär mit der Zahlung des Monatsbeitrages an die Geschäftsstelle zu beauftragen. An dieser einfacheren und einheitlichen Regelung der Beitragszahlung möchten wir im Interesse wirtschaftlicher Geschäftsführung festhalten, und wir hoffen, bei unseren Mitgliedern Verständnis hierfür zu finden.

Die am 1. Oktober gültige Schlüsselzahl hat nur für die bis zum 10. Oktober erfolgenden Beitragszahlungen Geltung. Für später bewirkte Zahlungen ist die Schlüsselzahl des Zahlungstages maßgebend, auch müssen die durch nicht rechtzeitige Zahlung entstehenden Mahnkosten dem Mitglied belastet werden.

Leipzig, den 6. Oktober 1923.

Geschäftsstelle des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler zu Leipzig.

Dr. Heß, Syndikus.

Buchhändlerverein der Provinz Brandenburg.

Cottbus, am 3. Okt. 1923.

Die Hauptversammlung in Cottbus am 30. September 1923 beschloß:

Bis zum 10. Oktober 1923 sind zur Schlüsselzahl 35 Millionen an den Schatzmeister, Herrn Albert Petersdorf in Cottbus (Postcheckkonto Berlin 4704), zu entrichten:

0,08 Buchmark Umlage zur Deckung eines Fehlbetrages aus dem Rechnungsjahr 1922/23.

1 Buchmark Beitrag für Oktober bis Dezember 1923. (Für die spätere Zeit folgt neue Aufforderung.)

3 Buchmark Buße für Nichterscheinen zur Hauptversammlung (vgl. Satzungen § 4, Abs. 4, neue Fassung).

Die Beträge bitten wir sofort abzuführen. Bei späterer Zahlung als zum 10. Oktober 1923 tritt Schlüsselzahl des Zahlungstages in Kraft; Mahnspejen hat das Mitglied zu tragen.

Der Vorstand setzt sich jetzt wie folgt zusammen:

Vorsitzender: Hermann Mund, Spandau;
stellvert. Vors.: Fritz Holzappel, Brandenburg a. H.;
Schriftführer: Kurt Kreschmar, Cottbus;
stellvert. Schriftf.: Julius Deuß, Guben;
Schatzmeister: Albert Petersdorf, Cottbus;
stellvert. Schatzmeister: Gustav Harnecker, Frankfurt a. Oder;

Beisitzer: Hans Langewiesche, Eberswalde.

Der Vorstand.

J. A.: Kurt Kreschmar, Schriftführer.

Bibliographischer und Anzeigen-Teil.

Jeder Buchhändler sende das erste Exemplar jedes, auch des kleinsten Druckwerkes (Buch, Kunstdruck, Karte, Plan, Zeitschrift usw.) sofort an die Deutsche Bücherei des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler zur Aufnahme in die Bibliographie.

Schlüsselzahl des B.-V., D.-V. u. D.-M.-B.-V.: 100 000 000

A. Bibliographischer Teil.

Erschienene Neuigkeiten des deutschen Buchhandels.

Mitgeteilt von der Deutschen Bücherei.

Gn. ohne Zusatz = Grundzahl, die mit der Schlüsselzahl des Börsenvereins zu vervielfältigen ist. Schlz. = mitgeteilte Schlüsselzahl des Verlegers. T. = Teuerungszuschlag.

f vor dem Preise = durch 50% Aufschlag auf den Nettopreis gewonnener Verkaufspreis.

b = das Werk wird nur bar abgegeben; p = auch Partieprieße. Bei den mit n.n. und n.n.n. bezeichneten Preisen ist eine Gebühr für die Besorgung berechtigt.

Neuigkeiten, die ohne Angabe des Preises eingehen, werden mit dem Vermerk »Preis nicht mitgeteilt« angezeigt. Wiederholung der Titel findet bestimmungsgemäß nicht statt.

[En] Art. Institut Orell Füssli, Abtlg. Verlag in Zürich.

Bernet, Friedrich, Dr.: Lehrlingsausbildung und Lehrlingsfürsorge in einigen Grossbetrieben d. schweizerischen Metall- und Maschinenindustrie. Zürich: Art. Institut Orell Füssli 1923. (XI, 97 S.) gr. 8° Fr. 3. 50

[En] Art. Institut Orell Füssli, Abtlg. Verlag in Zürich ferner:

Orell Füssli's Bildersaal für den Sprachenunterricht. Von † G[ustav] Egli, Sekundarlehrer. Italien. Ausg. Ed. italiana. Collezione d'immagini per l'insegnamento delle lingue italiana, francese, tedesca, inglese. 3 fasc. Fasc. 1-3. Zürich: Art. Institut Orell Füssli [1923]. 8° Je Fr. —. 80

1. Vocaboli. (32 S. Abb., 16 S.)
2. Frasi. (32 S. Abb., 16 S.)
3. Componenti. (32 S. Abb., 16 S.)

Das Bürgerhaus in der Schweiz. La Maison bourgeoise en Suisse. Hrsg. vom Schweizer. Ingenieur- u. Architektenverein. Bd 12. Das Bürgerhaus im Kanton Graubünden. Tl 1. Zürich: Art. Institut Orell Füssli 1923. 4°

1. Südliche Talschaften. (LX S., 135 Taf.)

Fr. 36. —

Deggeller, Otto, Dr.: Die Beschwerde in Schuldbetreibungs- und Konkursachen an das schweizerische Bundesgericht. Zürich: Art. Institut Orell Füssli 1923. (VI, 135 S.) gr. 8° Fr. 4. 50

Zürich, jurist. Diss.

Bücherich-Muralt, Emma: Kleine Schauspieler. Lust. Stücke zum Auf-führen f. d. Kinderwelt. (1. u. 2. Tsb.) Zürich: Art. Institut Orell Füssli (1923). (51 S.) ff. 8° Fr. 1. 50